

MITTEILUNGSBLATT

DER

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Internet: <http://www2.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2005/2006

Ausgegeben am 16. November 2005

6. Stück

27. Kundmachung betreffend des gemäß § 8 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck abzuhaltenden öffentlichen Vortrages im Habilitationsverfahren Dr. Veronika EBERHARTER aus dem Bereich des Habilitationsfaches „Volkswirtschaftslehre“ und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habilitationskommission

28. Kundmachung betreffend des gem. § 8 Abs 2 der Senatsrichtlinien für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck abzuhaltenden öffentlichen Vortrages im Habilitationsverfahren DDr. Ulrike Greiner aus dem Habilitationsfach „Katechetik/Religionspädagogik und Fachdidaktik“

29. Ausschreibung der Bewerbung um die Verleihung von Stipendien aus der "Dr. Otto Seibert-Stipendien-Schenkung" für das Studienjahr 2005/06

30. Ausschreibung der Bewerbung um die Verleihung des "Dr. Otto Seibert-Preises zur Förderung gesellschaftlich Benachteiligter" 2005

31. Ausschreibung der Bewerbung um die Verleihung des "Dr. Otto Seibert Wissenschafts-Förderungs-Preises" für die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

32. Ausschreibung der Bewerbung um die Verleihung des "Dr. Otto Seibert-Preises zur Förderung wissenschaftlicher Publikationen an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck" 2005

33. Ausschreibung Theodor-Körner-Förderungspreis

34. Mündliche Verkündung von Anerkennungsbescheiden – Bevollmächtigungen durch die Universitätsstudienleiterin

35. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

36. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
37. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
38. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
39. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
40. Ausschreibung einer Universitätsprofessorin / eines Universitätsprofessors für „Finanzwissenschaft“
41. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen
42. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen
43. Ausschreibung einer Gastprofessur mit dem Schwerpunkt in der Lehre in einem Themenfeld der außereuropäischen Geschichte bzw. in Globalgeschichte

27. Kundmachung betreffend des gemäß § 8 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck abzuhaltenden öffentlichen Vortrages im Habilitationsverfahren Dr. Veronika EBERHARTER aus dem Bereich des Habilitationsfaches „Volkswirtschaftslehre“ und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habilitationskommission

Der gemäß § 8 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren abzuhaltende öffentlich zugängliche Vortrag mit der Habilitationswerberin findet

am Mittwoch, den 07. Dezember 2005, 09.00 Uhr s.t.

im Fakultätssitzungssaal der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten,
Universitätsstraße 15 (dritter Stock), 6020 Innsbruck

statt.

Die Habilitationswerberin wird einen Vortrag mit dem Thema „Chancengleichheit und soziale Mobilität – theoretische Grundlagen und empirische Evidenz“ halten.

Gemäß § 8 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren ist der Vortrag öffentlich zugänglich.

Darüber hinaus wird erwartet, dass die Habilitationswerberin ihre Vorstellung über die inhaltliche Entwicklung des Habilitationsfaches darlegt. Die Bewerberin hat das Recht, im Rahmen dieses Vortrages gegebenenfalls auf die vorliegenden Gutachten einzugehen, welche vom 09.11.2005 bis einschließlich 25.11.2005 in der Fakultäten Servicestelle Karl-Rahner-Platz 3 zur Einsichtnahme aufliegen.

Im Anschluss an den Vortrag und die Diskussion wird eine Sitzung der Habilitationskommission stattfinden, in welcher ggf. über den Beschluss zur Verleihung der Lehrbefugnis abzustimmen ist.

Diese Kundmachung gilt als Ladung für die Kommissionssitzung.

Univ.-Prof. Dr. Dieter LUKESCH:

Vorsitzender

28. Kundmachung betreffend des gem. § 8 Abs 2 der Senatsrichtlinien für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck abzuhaltenden öffentlichen Vortrages im Habilitationsverfahren DDr. Ulrike Greiner aus dem Habilitationsfach „Katechetik/Religionspädagogik und Fachdidaktik“

Der gemäß § 8 Abs 2 der Senatsrichtlinien für Habilitationsverfahren abzuhaltende öffentliche Vortrag der Habilitationswerberin findet

am Dienstag, dem 6. Dezember 2005, von 8.30 Uhr – ca. 10.00 Uhr

im Dekanatssitzungssaal der Theologischen Fakultät

Karl-Rahner-Platz 1/1. Stock statt.

Die Habilitationswerberin wird zum Thema „'Ohne, mit oder gegen uns.' Theologische Optionen, Möglichkeiten und Grenzen der Religionspädagogik im Raum gegenwärtiger Bildungsforschung“ sprechen und dabei ihre Vorstellungen über die inhaltliche Entwicklung des Habilitationsfaches darlegen. Die Habilitationswerberin hat das Recht, dabei gegebenenfalls auf die vorliegenden Gutachten, welche vom 14.11.-25.11.2005 zur Einsicht auflagen, einzugehen.

Der Vortrag ist öffentlich zugänglich. Im Anschluss an den Vortrag und die Diskussion wird die zweite Sitzung der Habilitationskommission stattfinden, die Einladung dazu wurde den Mitgliedern bereits ausgesandt.

Univ.-Prof. Dr. Józef Niewiadomski

Vorsitzender der Habilitationskommission

29. Ausschreibung der Bewerbung um die Verleihung von Stipendien aus der "Dr. Otto Seibert-Stipendien-Schenkung" für das Studienjahr 2005/06

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und an der Medizinischen Universität Innsbruck gelangt zur Förderung junger, begabter, zielgerichteter, strebsamer, an diesen Universitäten inskribierter Südtiroler Studierende die Vergabe von Stipendien aus der

"Dr. Otto Seibert-Stipendien-Schenkung"

für das Studienjahr 2005/06 zur Ausschreibung.

Die von Obermedizinalrat Dr. Otto Seibert festgelegten Ausschreibungs-, Bewerbungs- und Vergabebedingungen lauten:

Geeignete BewerberInnen für ein solches Stipendium sind an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck bzw. an der Medizinischen Universität Innsbruck als ordentliche Studierende immatrikulierte und inskribierte **Südtiroler und Südtirolerinnen** deutscher oder ladinischer Volksgruppenzugehörigkeit.

Als BewerberInnen kommen Studenten (Studentinnen) der folgenden Studienrichtungen in Betracht:

- Humanmedizin
- Land-, Forst-, Wasserwirtschaft
- Veterinärmedizin
- Chemie
- Pharmakologie, Pharmazie
- Geologie
- Elektronik und Kernphysik
- Jurisprudenz

Studierende anderer Studienrichtungen sind bei der Vergabe der Stipendien nicht zu berücksichtigen.

Als BewerberInnen kommen nur sittlich einwandfreie Personen in Frage, die einen einwandfreien Leumund aufweisen und sich mit Handschlag gegenüber dem jeweiligen Rektor verpflichten, ihr Studium ernsthaft und eifrig zu betreiben.

Die Auswahl unter mehreren BewerberInnen, die die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, hat ausschließlich nach Leistungskriterien zu erfolgen. StudienanfängerInnen sind bevorzugt zu berücksichtigen; bei diesen ist als Leistungskriterium das Reifeprüfungszeugnis sowie das Zeugnis der 4. Klasse der Oberschule (bzw. 8. Klasse Mittelschule) heranzuziehen.

KandidatInnen, die ein Studium bereits mit einem Magisterium abgeschlossen haben, scheiden aus dem Kreis der geeigneten BewerberInnen aus; dies gilt auch für Studierende, die nach Abschluss des Diplomstudiums ein Doktoratsstudium im selben Fach absolvieren oder ein Zweitstudium betreiben.

Das Geschlecht, die politische Überzeugung sowie das Religionsbekenntnis der BewerberInnen haben auf die Vergabe des Stipendiums keinen Einfluss.

Die soziale Bedürftigkeit des/der Bewerbers/Bewerberin ist keine Voraussetzung für die Verleihung eines Stipendiums.

Bei der Vergabe der Stipendien hat der Verein "Südtiroler Freundeskreis für die Universität Innsbruck" ein Vorschlagsrecht, bei dessen Ausübung Herr Dr. Hans Gamper den Vorsitz zu führen hat. Die vorgeschlagenen BewerberInnen haben dem jeweiligen Vorsitzenden des "Südtiroler Freundeskreises für die Universität Innsbruck" mit Handschlag zu geloben, dass sie alle Voraussetzungen für die Erteilung eines Stipendiums erfüllen und dass sie ihr Studium gewissenhaft und mit Ernst betreiben werden.

Die Verleihung der Stipendien obliegt dem Vizerektor der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und dem Vizerektor der Medizinischen Universität Innsbruck. Die StipendiatInnen sind nur aus dem Kreis jener BewerberInnen auszuwählen, die vom "Südtiroler Freundeskreis für die Universität Innsbruck" vorgeschlagen werden.

Die Verleihung des Stipendiums an den oder die Stipendiaten oder Stipendiatinnen erfolgt jeweils nur für ein Studienjahr. Eine mehrmalige Verleihung an denselben/dieselbe Bewerber/in ist zulässig. Der für ein Studienjahr zur Verfügung stehende Geldbetrag kann auch auf mehrere StipendiatInnen aufgeteilt werden.

Bewerbungsgesuche (formloses Schreiben) sind unter Anschluss der erforderlichen Unterlagen (Reifeprüfungszeugnis, Zeugnis der 4. Klasse Oberschule bzw. 8. Klasse Mittelschule, Studienbestätigung, Sammelzeugnis über die bisher abgelegten Prüfungen an der Universität Innsbruck, Lebenslauf) sowie mit Angabe Ihrer Bankverbindung (Kontonummer, Bankinstitut, Bankleitzahl; IBAN, BIC) - **alles in zweifacher Ausfertigung** - bis zum

Mittwoch, 14. Dezember 2005, 12 Uhr s.t. (Einlangen hier!)

beim **Vizerektorat für Forschung, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck**, einzubringen. Die Ansuchen können auch bis 12 Uhr im Vizerektorat für Forschung, Fr. Daniela Gegenhuber, Universitäts-Hauptgebäude, 1. Stock, Zi.Nr. 1031, Innrain 52, 6020 Innsbruck, abgegeben werden.

Der Ausschreibungstext ist auch im Internet unter der Adresse

<http://www2.uibk.ac.at/fakten/leitung/forschung/aufgabenbereiche/forschungsfoerderung/> abrufbar.

Einreichung der Bewerbungsgesuche von Studierenden der **Medizinischen Universität Innsbruck** in der Abteilung für Lehre und Studienangelegenheiten, Fr. Barbara Aichner, Schöpfstrasse 45, 6020 Innsbruck, 1. Stock, Zi. Nr. 103, bis zum

Mittwoch, 14. Dezember 2005, 12 Uhr s.t. (Einlangen hier!)

Der Ausschreibungstext ist auch im Internet unter der Adresse <http://www.i-med.ac.at/lehre/stipendien/stipendien/o.seibert-aus.doc> abrufbar.

Univ.-Prof. Dr.Dr.h.c. Tilmann Märk
Vizerektor für Forschung der
Leopold-Franzens Universität Innsbruck

o. Univ.-Prof. Dr. Manfred P. Dierich
Vizerektor für Lehre und
Studienangelegenheiten der
Medizinischen Universität Innsbruck

30. Ausschreibung der Bewerbung um die Verleihung des "Dr. Otto Seibert-Preises zur Förderung gesellschaftlich Benachteiligter" 2005

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und der Medizinischen Universität Innsbruck gelangt hiermit für an diesen Universitäten tätige WissenschaftlerInnen der

"Dr. Otto Seibert-Preis zur Förderung gesellschaftlich Benachteiligter"

für das Jahr 2005 zur Ausschreibung.

Die von Obermedizinalrat Dr. Otto Seibert festgelegten Ausschreibungs-, Bewerbungs- und Vergabebedingungen lauten:

Geeignete BewerberInnen für den "Dr. Otto Seibert-Preis zur Förderung gesellschaftlich Benachteiligter" sind an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und der Medizinischen Universität Innsbruck tätige WissenschaftlerInnen, die eine im letzten Jahr vor Ablauf der jeweiligen Einreichungsfrist publizierte wissenschaftliche Arbeit einreichen, welche sich die Verbesserung des gesellschaftlichen Selbstwertgefühls von in Altenheimen und Pflegeanstalten lebenden Mitmenschen zum Ziel setzt.

Für die Verleihung des "Dr. Otto Seibert-Preises zur Förderung gesellschaftlich Benachteiligter" kommen Arbeiten aus den Fachbereichen

- Psychogeriatric
- Neuro-Pharmakologie und
- Rechtswissenschaften

in Betracht.

Insbesondere zu berücksichtigen sind eingereichte Arbeiten, die sich mit der Einführung nicht-synthetischer pflanzlicher Heilwirkstoffe, insbesondere aus der Gruppe der Celastaceen, befassen, und Arbeiten aus dem Bereich der Rechtswissenschaften, die die dazu erforderlichen rechtlichen Grundlagen zum Gegenstand haben.

Der "Dr. Otto Seibert-Preis zur Förderung gesellschaftlich Benachteiligter" ist an eine(n) PreisträgerIn zu vergeben, eine Aufteilung des Preises auf mehrere BewerberInnen ist nicht vorgesehen.

Beurteilungsmaßstab für die aus den eingelangten Bewerbungen auszuwählende Arbeit ist deren wissenschaftliche Qualität sowie die praktische Verwertbarkeit der darin erzielten Forschungsergebnisse.

Die eingereichten Arbeiten sind einem/r unabhängigen und fachkundigen WissenschaftlerIn aus dem in der Arbeit behandelten Fachbereich zur Begutachtung vorzulegen. Die Beschlussfassung über die Verleihung des "Dr. Otto Seibert-Preises zur Förderung gesellschaftlich Benachteiligter" obliegt dem Vizerektor für Forschung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und dem Rektor der Medizinischen Universität Innsbruck aufgrund der erfolgten Begutachtung der eingereichten wissenschaftlichen Arbeiten.

ANSUCHEN sind schriftlich bis spätestens

Donnerstag, 29. Dezember 2005 (Einlangen hier)

an das **Vizerektorat für Forschung der Leopold-Franzens Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck**, zu richten, wobei das im Internet unter der Adresse

<http://www2.uibk.ac.at/fakten/leitung/forschung/aufgabenbereiche/forschungsfoerderung/>

erhältliche Antragsformular zu verwenden ist.

Zusätzlich sind die kompletten Antragsunterlagen (Formular inkl. aller Beilagen) in **digitaler Form** beizulegen (CD, Diskette).

Einreichung von WissenschaftlerInnen der **Medizinischen Universität Innsbruck** sind bei der Stabsstelle **Evaluation & Qualitätsmanagement, Christoph-Probst-Platz, 6020 Innsbruck** einzureichen. Ein Antragsformular steht unter

<http://www.i-med.ac.at/qm/foerderungen/osgb/>

zur Verfügung (Digitale Unterlagen sind nicht nötig).

Es wird darauf hingewiesen, dass wissenschaftliche Arbeiten, die bereits von der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck oder von der Medizinischen Universität Innsbruck ausgezeichnet wurden, im Regelfall nicht ein zweites Mal mit einem Preis bedacht werden.

Univ.-Prof. Dr.Dr.h.c. Tilmann Märk

Univ.-Prof. Dr. Clemens Sorg

Vizerektor für Forschung der

Rektor der

Leopold-Franzens Universität Innsbruck

Medizinischen Universität Innsbruck

31. Ausschreibung der Bewerbung um die Verleihung des "Dr. Otto Seibert Wissenschafts-Förderungs-Preises" für die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangt hiermit zur Förderung junger, begabter, an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck tätiger WissenschaftlerInnen der

"Dr. Otto Seibert-Wissenschafts-Förderungs-Preis"

für das Jahr 2005 zur Ausschreibung.

Die von Obermedizinalrat Dr. Otto Seibert festgelegten Ausschreibungs-, Bewerbungs- und Vergabebedingungen lauten:

Geeignete BewerberInnen für den "Dr. Otto Seibert-Wissenschafts-Förderungs-Preis" sind an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck tätige habilitierte oder nicht habilitierte UniversitätsassistentInnen folgender Wissenschaftsbereiche:

- Rechtswissenschaften
- Naturwissenschaften

Die BewerberInnen haben eine im letzten Jahr vor Ablauf der Einreichungsfrist publizierte wissenschaftliche Arbeit einzureichen (erfolgte Drucklegung oder Online-Publizierung mit Erscheinungsjahr 2005). Arbeiten, deren Ergebnisse direkt oder indirekt für Ziele der Rüstung nutzbar gemacht werden können, scheiden von vornherein aus dem Kreis der förderungswürdigen Arbeiten aus.

Dieser Preis darf nur an eine(n) PreisträgerIn je Wissenschaftsbereich vergeben werden, eine Aufteilung des Preises auf mehrere BewerberInnen desselben Wissenschaftsbereiches ist demnach nicht statthaft.

Die Verleihung des Preises hat ausschließlich nach Leistungskriterien zu erfolgen, wobei als Beurteilungsmaßstab die wissenschaftliche Qualität der eingereichten Arbeiten, sowie die praktische Verwertbarkeit der darin erzielten Forschungsergebnisse heranzuziehen ist.

Die eingereichten Arbeiten sind einem unabhängigen und fachkundigen Gremium zur Begutachtung und Reihung vorzulegen. Die Beschlussfassung über die Verleihung des "Dr. Otto Seibert-Wissenschafts-Förderungs-Preises" obliegt dem Vizerektor Leopold-Franzens-Universität Innsbruck aufgrund der erfolgten Begutachtung und Reihung der eingereichten wissenschaftlichen Arbeiten.

ANSUCHEN sind schriftlich unter Verwendung des im Internet unter der Adresse

<http://www2.uibk.ac.at/fakten/leitung/forschung/aufgabenbereiche/forschungsfoerderung/>

erhältlichen Antragsformulars bis spätestens

Donnerstag, 29. Dezember 2005 (Einlangen hier)

an das **Vizerektorat für Forschung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck**, zu richten.

Zusätzlich sind die kompletten Antragsunterlagen (Formular inkl. aller Beilagen) in **digitaler Form** beizulegen (CD, Diskette).

Es wird darauf hingewiesen, dass wissenschaftliche Arbeiten, die bereits von der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ausgezeichnet wurden, im Regelfall nicht ein zweites Mal mit einem Preis bedacht werden.

Univ.-Prof. Dr. Dr. hc. Tilmann Märk

Vizerektor für Forschung

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

32. Ausschreibung der Bewerbung um die Verleihung des "Dr. Otto Seibert-Preises zur Förderung wissenschaftlicher Publikationen an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck" 2005

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangt hiermit für an dieser Universität tätige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der

"Dr. Otto Seibert-Preis zur Förderung wissenschaftlicher Publikationen an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck"

für das Jahr 2005 zur Ausschreibung.

Die von Obermedizinalrat Dr. Otto Seibert festgelegten Ausschreibungs-, Bewerbungs- und Vergabebedingungen lauten:

Geeignete BewerberInnen für den "Dr. Otto Seibert-Preis zur Förderung wissenschaftlicher Publikationen der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck" sind an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck tätige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler folgender Wissenschaftsbereiche:

- **Rechtswissenschaften**
- **Sozial- und Wirtschaftswissenschaften**
- **Geisteswissenschaften**
- **Naturwissenschaften**

Die Verleihung des "Dr. Otto Seibert-Preises zur Förderung wissenschaftlicher Publikationen der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck" ist im Rahmen eines feierlichen Überreichungsaktes vorzunehmen.

Der Preis, der als **Druckkostenzuschuss für wissenschaftliche Publikationen** ausgeschrieben wird, ist an höchstens 3 BewerberInnen zu vergeben.

Aus den eingelangten Bewerbungen sind bis zu drei förderungswürdige Arbeiten auszuwählen, wobei als Beurteilungsmaßstab deren wissenschaftliche Qualität sowie die praktische Verwertbarkeit der darin erzielten Forschungsergebnisse heranzuziehen ist.

Die eingereichten Arbeiten sind von einem unabhängigen und fachkundigen Gremium zu begutachten und zu reihen. Die Beschlussfassung über die Verleihung des "Dr. Otto Seibert-Preises zur Förderung wissenschaftlicher Publikationen der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck" obliegt dem Vizerektor der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck aufgrund der erfolgten Begutachtung der eingereichten Bewerbungsarbeiten.

ANSUCHEN sind schriftlich bis spätestens

Donnerstag, 29. Dezember 2005 (Einlangen hier)

an das **Vizerektorat für Forschung der Leopold-Franzens Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck**, zu richten, wobei das im Internet unter der Adresse <http://www2.uibk.ac.at/fakten/leitung/forschung/aufgabenbereiche/forschungsfoerderung/> erhältliche Antragsformular zu verwenden ist.

Zusätzlich sind die kompletten Antragsunterlagen (Formular inkl. aller Beilagen) in **digitaler Form** beizulegen (CD, Diskette).

Es wird darauf hingewiesen, dass wissenschaftliche Arbeiten, die bereits von der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ausgezeichnet wurden, im Regelfall nicht ein zweites Mal mit einem Preis bedacht werden.

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Tilmann Märk

Vizerektor für Forschung

33. Ausschreibung Theodor-Körner-Förderungspreis

Theodor Körner Fonds

zur Förderung von Wissenschaft und Kunst
Geschäftsstelle Theresianumgasse 16-18 .1040 Wien
Telefon: 01/505 56 89 . koernerfonds@akwien.at
Homepage: www.arbeiterkammer.at
(Pfad: Wissenschaft, Theodor-Körner-Fonds)
Zeiten: Montag bis Freitag nach Vereinbarung
Kontaktperson: Christine Klocker

Information

Gründung - 1953:

Anlässlich des 80. Geburtstages von Bundespräsident Theodor Körner wurde – da der Jubilar auf alle persönlichen Geschenke verzichtete – dieser Förderungsfonds für Wissenschaft und Kunst von Arbeitnehmerorganisationen errichtet.

Zielsetzung

Der Fonds fördert junge WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen Österreichs, die hervorragende Leistungen erbringen und von denen wichtige Beiträge für ihre jeweiligen Fachdisziplinen erwartet werden können. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld verbunden.

Die Förderungspreise sollen zur Durchführung und Fertigstellung wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Arbeiten ermutigen.

Finanzen

Der Theodor-Körner-Fonds ist auf jährliche **Subventionen** angewiesen. Die dadurch in unterschiedlicher Höhe zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel und die Anzahl der qualitativ entsprechenden Arbeiten sind für die Förderungsquoten ausschlaggebend.

Vorgesehen sind Preise in der Höhe von **EUR 1.500,00 und EUR 3.000,00**.

Organisation

Der **Wissenschaftliche und Künstlerische Beirat** des Theodor-Körner-Fonds beurteilt, ob die Arbeiten den Qualitätsanforderungen entsprechen.

Das **Kuratorium** legt den Kreis der PreisträgerInnen fest. Als Grundlage dienen ihm die Empfehlungen des Beirates.

Voraussetzungen

- Die eingereichte Arbeit darf noch nicht fertiggestellt sein.
- Ausschlaggebend ist ihre allgemeine wissenschaftliche/künstlerische Qualität und gesellschaftliche Relevanz
- Der Preis des Theodor-Körner-Fonds soll vor allem jungen, noch nicht etablierten WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen zugute kommen. BewerberInnen sollen bei Antragstellung nicht älter als 40 Jahre alt sein.

Ausnahmen:

- a) BewerberInnen, die nachweislich ihre (schulische und) akademische Ausbildung im Zuge des zweiten Bildungsweges absolviert haben.
- b) BewerberInnen aus dem Bereich der nicht akademischen Forschung.

Dieser Personenkreis beantragt eine Förderung mit vorgedrucktem

Bewerbungsformular, das folgende Angaben/Unterlagen zu enthalten hat:

- Personalien
- Detaillierte Angaben zum Vorhaben
- Nachweis der fachlichen Eignung
- Gründe, warum der/die AntragstellerIn den Theodor-Körner-Förderungspreis anstrebt
- Hinweis auf andere Institutionen, an die Ansuchen um Förderung zum selben Gegenstand eingereicht wurden
- Beilagen zur Person und zum Projekt

! Das Bewerbungsformular ist im Sekretariat des Fonds erhältlich und wird auf Wunsch zugesandt.

Abstract:

Zusätzlich zum Bewerbungsformular ist ein Abstract bei **wissenschaftlichen** Projekten und **Literatur**-Projekten per e-mail an die Geschäftsstelle des Fonds zu senden. Dieses Formular ist auf der **Homepage** unter www.arbeiterkammer.at (Pfad: Wissenschaft, Theodor-Körner-Fonds) installiert.

Fakultäten

Gefördert werden Arbeiten in den Bereichen:

I. Wissenschaft

- a) Geistes- und Kulturwissenschaften
- b) Medizin, Naturwissenschaften und Technik
- c) Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

II. Kunst

- a) Bildende Kunst und Kunstfotografie *)
- b) Literatur
- c) Musik (Komposition)

Der Förderungspreis ist projektgebunden. Die Arbeit muss innerhalb der im Antrag vorge-sehenen Frist abgeschlossen werden.

Der/die PreisträgerIn ist verpflichtet, die Durchführung des Projektes nachzuweisen bzw. bei Nichtdurchführung die empfangenen Mittel zurückzuzahlen.

! Zwei Drittel des Preisgeldes werden zum Verleihungstermin und ein Drittel bei nachgewiesener Fertigstellung des Projektes bezahlt.

Ausnahmen

! Nicht gefördert werden:

- Abschlussarbeiten (Ausnahme: Dissertationen mit besonderem Arbeitsaufwand)
- Diplomarbeiten
- Forschungsaufträge
- Restfinanzierung bei Zuständigkeit anderer Stellen (z.B. FWF, Universitätsinstitute)
- Aufführungen
- Ausstellungen
- Veranstaltungen
- Gagen für Interpreten
- Auslandsstipendien
- Reisekosten (Fahrten, Aufenthalte)
- Druckkosten (z.B. Editionen, Kataloge)
- Aufnahmen (z.B. Videocassetten, Schallplatten, CDs)

! PreisträgerInnen des Theodor-Körner-Fonds können frühestens nach zehn Jahren erneut einen Antrag auf Förderung stellen.

Fristen

Einreichtermin:

30. November vor dem nächsten Preisverleihungsjahr (Datum des Poststempels).

Nach diesem Termin übermittelte Bewerbungen werden dem übernächsten Preisverleihungsjahr zugerechnet.

Verleihungstermin:

einmal jährlich

*) Anmerkung:

Einreichungsunterlagen: Handzeichnungen, Druckgrafische Zeichnungen, Aquarelle, Ölbilder, Fotos (max. 70x100). Bitte keine elektronischen Datenträger (Videobänder, CDs etc.) einsenden.

Theodor-Körner-Fonds . Information . Stand: September 2005

Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny

Beiratsvorsitzender

34. Mündliche Verkündung von Anerkennungsbescheiden – Bevollmächtigungen durch die Universitätsstudienleiterin

Die Universitätsstudienleiterin bevollmächtigt hiermit bis auf Widerruf folgende Personen, für die angeführten Studienrichtungen die im Rahmen des Prüfungsprotokolls von den Bevollmächtigten genehmigten Anerkennungsbescheide mündlich zu verkünden:

Simone Schlögl, Dominic Siroky, Sandra Wallner: Studienrichtungen der Fakultät für Bildungswissenschaften, der Philosophisch-Historischen Fakultät, der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät und Studienrichtung Sportwissenschaften

Tanja Buratti, Manuela Stern: Studienrichtungen der Fakultät für Chemie und Pharmazie, der Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften und Studienrichtung Psychologie

Patrick Steckmeister, Verena Tschuggnall: Studienrichtungen der Fakultät für Biologie, der Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik

Margit Wastl: Studienrichtungen der Fakultät für Politikwissenschaft und Soziologie

Univ.-Prof. Dr. Eva Bänninger-Huber

Universitätsstudienleiterin

35. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Die Leiterin des Institutes für Geschichte bevollmächtigt hiermit Frau Ao. Univ.-Prof. Dr. Elisabeth Dietrich-Daum bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften, die zur Erfüllung der ihr als Projektleiterin verantwortlich übertragenen Projektes „Festschrift Franz Mathis“ notwendig sind. Für eine Überschreitung der Bevollmächtigung haftet die Bevollmächtigte persönlich.

Univ.-Prof. Dr. Brigitte Mazohl-Wallnig

Leiterin des Institutes für Geschichte

36. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter des Institutes für Technische Mathematik, Geometrie und Bauinformatik bevollmächtigt hiermit Herrn Univ.-Prof. Dr. Manfred Husty bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften, die zur Erfüllung der ihm als Projektleiter verantwortlich übertragenen Projekte notwendig sind. Für eine Überschreitung der Bevollmächtigung haftet der Bevollmächtigte persönlich.

A.Univ.-Prof. Dr. Michael Oberguggenberger

Leiter des Institutes für Technische Mathematik, Geometrie und Bauinformatik

37. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter des Forschungsinstitut Brenner-Archiv bevollmächtigt hiermit Herrn Prof. Dr. Allan Janik bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften, die zur Erfüllung der ihm als Projektleiter verantwortlich übertragenen Projekte notwendig sind. Für eine Überschreitung der Bevollmächtigung haftet der Bevollmächtigte persönlich.

Univ.-Prof. Dr. Johann Holzner

Leiter des Forschungsinstituts Brenner-Archiv

38. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter des Institutes für LehrerInnenbildung und Schulforschung bevollmächtigt hiermit Herrn Univ.-Ass. Mag. Dr. Christian Kraler bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften, die zur Erfüllung der ihm als Projektleiter verantwortlich übertragenen Projekte notwendig sind. Für eine Überschreitung der Bevollmächtigung haftet der Bevollmächtigte persönlich.

Univ.-Prof. Dr. Michael Schratz

Leiter des Institutes für LehrerInnenbildung und Schulforschung

39. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter des Institutes für Theoretische Physik bevollmächtigt hiermit Herrn o.Univ.-Prof. Dr. Peter Zoller bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften, die zur Erfüllung der ihm als Projektleiter verantwortlich übertragenen Projekte notwendig sind. Für eine Überschreitung der Bevollmächtigung haftet der Bevollmächtigte persönlich.

Univ.-Prof. Dr. Hans J. Briegel

Leiter des Institutes für Theoretische Physik

40. Ausschreibung einer Universitätsprofessorin / eines Universitätsprofessors für „Finanzwissenschaft“

Am Institut für Finanzwissenschaft der Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik der Leopold Franzens Universität Innsbruck ist ab 1.3.2006 die Stelle

einer Universitätsprofessorin / eines Universitätsprofessors für „Finanzwissenschaft“

gem. §99 UG2002 zu besetzen (Vertretung Gantner). Das Arbeitsverhältnis auf Basis des Angestelltengesetzes ist voraussichtlich bis 30.09.2007 befristet. Es endet jedenfalls mit der Rückkehr des Stelleninhabers spätestens jedoch nach Ablauf von 2 Jahren. Erwünschter Dienstantritt ist der 01.03.2006.

Die Aufgabe der Professorin/des Professors sind Forschung und Lehre im Bereich der Finanzwissenschaft, mit besonderer Berücksichtigung der Umweltökonomik. Die Bereitschaft zur Kooperation im Rahmen der fakultären Forschungsschwerpunkte (Umweltökonomik; Finanzwissenschaft mit internationaler Ausrichtung; experimentelle Ökonomik) wird erwartet.

Anstellungsvoraussetzungen sind:

eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung

Lehrbefugnis (Venia docendi) für Volkswirtschaftslehre oder eine gleichwertige Befähigung

der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung

die pädagogische und didaktische Eignung

Bewerbungen mit beigefügtem Lebenslauf, Publikationsverzeichnis und Angaben über die bisherige Lehr- und Forschungstätigkeit sowie über die zukünftigen Forschungsvorhaben werden bis zum

15. Dezember 2005

erbeten an die Fakultäten-Servicestelle Karl-Rahner-Platz 3, A-6020 Innsbruck. Alle Unterlagen sind unbedingt auch digital (als zusammenhängende pdf-Datei auf CD oder per Email an fss-karlsruhnerplatz@uibk.ac.at) zur Verfügung zu stellen.

Die Leopold-Franzens-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Informationen über den laufenden Stand des Verfahrens finden Sie auf der Fakultätshomepage: <http://www2.uibk.ac.at/fakultaeten/vwl/>)

Univ. Prof. Dr. M. GANTNER

R e k t o r

41. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: REWI-3390

Wissenschaft. Mitarbeiter/in Kat. I, Institut für Öffentliches Recht, Finanzrecht und Politikwissenschaft ab 01.12.2005 bis 30.11.2009. Zielsetzung: Lehre, Forschung und Verwaltung in Öffentl. Recht. Erforderliche Qualifikation: Doktorat der Rechtswissenschaft, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Hauptaufgaben: Forschung, Lehre, Mitwirkung an 3 Lehrbuchprojekten (Allgemeines Verwaltungsrecht, Öffentliches Recht für Wirtschaftsjuristen, Besonderes Verwaltungsrecht), Bibliotheksbetreuung und Verwaltungsarbeit.

Chiffre: CHEM-PHARM-3418

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Kategorie II, Institut für Organische Chemie ab sofort. Zielsetzung: Betreuung der Studierenden in der praktischen Lehre; Durchführung einer Dissertation; Mitarbeit an wissenschaftlichen Forschungsprojekten; Verwaltungsaufgaben. Erforderliche Qualifikation: abgeschlossenes Universitätsstudium, Fachrichtung Chemie. Erwünscht: Diplom in Organischer Chemie. Aufgabenbereich: Mitwirkung in der Lehre für Studenten der Pharmazie und Chemie (Übungen, Vorlesungen, Seminare) und in der am Institut durchgeführten Forschung, Kompetenz im Umgang mit Studierenden, Teamfähigkeit in der Lehre und Forschung, Kreative Problemlösungsfähigkeit. Hauptaufgaben: Betreuung der Studierenden, speziell Praktikumsbetreuung, Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben, Durchführung von wiss. Forschungsarbeiten im Rahmen der Dissertation.

Chiffre: CHEM-PHARM-3422

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Kategorie I (halbbeschäftigt), Institut für Pharmazie, Abt. Pharmazeutische Chemie ab 01.01.2006 bis 31.12.2009. Zielsetzung: Eigenständige wissenschaftliche Tätigkeit, Aquisition neuer Projekte, Abhaltung qualitativ hochwertiger Lehre. Erforderliche Qualifikation: Abgeschlossenes Doktoratsstudium der Naturwissenschaften (Chemie/Pharmazie). Erwünscht: Erfahrung im Lehrbetrieb des Faches Pharmazeutische Chemie, Erfahrung in der Betreuung von Diplomarbeiten und Mitbetreuung von Dissertationen auf dem Gebiet der synthetischen Umwandlung von Naturstoffen (Opiumalkaloiden), Erfahrung in der Durchführung von Forschungsprojekten auf internationalem Niveau. Hauptaufgaben: wissenschaftliches Arbeiten, Betreuung von Diplomarbeiten und Mitbetreuung von Dissertationen, Lehre im Bereich der Pharmazeutischen Chemie, Verwaltungstätigkeit.

Chiffre: MIP-3419

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Kategorie I (halbbeschäftigt), Institut für Ionenphysik ab sofort auf 2 Jahre. Zielsetzung: Betreuung der Diplomanden u Dissertanten, Projektmitarbeit, selbständige Forschung . Erforderliche Qualifikation: Doktorat für Physik, mehrjährige Forschungserfahrung auf dem Gebiet der Massenspektrometrie, Oberflächenphysik, Tandem-Massenspektrometrie , Teamfähigkeit, Führungskompetenz. Hauptaufgaben: Selbständige Forschung, Betreuung von Diplomanden und Dissertanten, Mitwirkung bei Organisations- und Verwaltungsaufgaben, Abhaltung von Lehrveranstaltungen .

Chiffre: MIP-3423

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Kategorie I (halbbeschäftigt), Institut für Ionenphysik ab sofort auf 2 Jahre. Zielsetzung: Betreuung der Diplomanden u. Dissertanten, Projektmitarbeit, selbständige Forschung . Erforderliche Qualifikation: Doktorat für Physik, mehrjährige Forschungserfahrung auf dem Gebiet Massenspektrometrie (insbesondere PTR-MS) und Umweltphysik/Lebensmittelchemie, Teamfähigkeit, Führungskompetenz. Hauptaufgaben: Selbständige Forschung , Betreuung von Diplomanden und Dissertanten, Mitwirkung bei Organisations- und Verwaltungsaufgaben, Lehre.

Chiffre: ARCH-3387

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/im in Forschungs-u.Lehrbetrieb Kat. 2 (halbbeschäftigt), Institut für Entwerfen (Entwurfs-Studios), Bereich Studio 3 ab sofort auf 4 Jahre. Zielsetzung: Fachdidaktische Lehr- und Forschungstätigkeit, Mitarbeit an aktuellen Forschungsprojekten des Institutes, Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung. Erforderliche Qualifikation: Abgeschlossenes Universitätsstudium, Fachrichtung Architektur, Kenntnisse in Fremdsprachen Deutsch, Englisch in Schrift und Sprache,, Architekturpraxis (Wettbewerbe), einschlägige Tätigkeiten in internationalen Architekturbüros etc. , Teamorientiert, Kommunikativ, pädagogische Erfahrung empfehlenswert . Hauptaufgaben: Fachdidaktische Lehrtätigkeit , Fachdidaktische Forschungstätigkeit, Organisation und Verwaltung.

Chiffre: THEOL-3361

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Kategorie I, Institut für Christliche Philosophie ab sofort auf 4 Jahre. Zielsetzung: Qualitativ hochwertige Lehre und Forschung im Fach Ethik und Philosophie des Mittelalters; Publikationen in international anerkannten Medien; Mitarbeit an den laufenden Forschungsprojekten; Akquisition neuer Projekte. Erforderliche Qualifikation: Doktorat in Philosophie, abgeschlossenes Theologiestudium; fundierte Kenntnisse in den Bereichen Ethik, analytische Philosophie und Philosophie des Mittelalters; Erfahrung in der Lehre; ausgezeichnete Englisch-, Griechisch- und Lateinkenntnisse. Erwünscht: Italienischkenntnisse, Auslandserfahrung, Teamfähigkeit in der Zusammenarbeit mit den MitarbeiterInnen der Forschungsprojekte. Hauptaufgaben: selbständige Forschung, Abhaltung von Lehrveranstaltungen, Betreuung von Studierenden, Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung aufgrund des Frauenförderungsplanes; Bewerber der vorhergehenden Ausschreibung werden beim Auswahlverfahren mitberücksichtigt.

Chiffre: ARCH-3458

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Kategorie I (halbbeschäftigt), Institut für Städtebau und Raumplanung ab 01.01.2006 bis 31.12.2009. Zielsetzung: Konzeptionierung und Entwicklung von architektonischen und städtebaulichen Projekten, Organisation, Koordination und Abhaltung von Lehrveranstaltungen und Forschungsprojekten des Institutes, Erledigung der Verwaltungsaufgaben. Erforderliche Qualifikation: einschlägiges Doktorat oder gleichzuhaltende künstlerisch-wissenschaftliche Eignung, ausgezeichnete Englischkenntnisse, fundierte Computer/EDV Kenntnisse, Führungskompetenz sowie didaktische/pädagogische Fähigkeiten im Umgang mit Studierenden, Teamfähigkeit, kreative Problemlösungsfähigkeit. Hauptaufgaben: Lehre, Forschung, Verwaltung.

Schriftliche Bewerbungen sind bis **07. Dezember 2005** unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Für den Rektor

HR Dr. Martin WIESER
Vizekanzler für Personal und Infrastruktur

42. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: PHIL-KULT-3407

nichtwissenschaftl. MitarbeiterIn (halbbeschäftigt), Institut für deutsche Sprache, Literatur und Literaturkritik ab sofort. Zielsetzung: Mitarbeit im Innsbrucker Zeitungsarchiv (IZA) . Erforderliche Qualifikation: *Germanistische Vorbildung *Kenntnisse in Archivarbeit *Sehr gute EDV-Kenntnisse *Gute Fremdsprachenkenntnisse, *Teamfähigkeit *Selbständigkeit *Flexibilität *Freundliches Auftreten. Hauptaufgaben: Erfassen von Zeitungs- und Zeitschriftenartikeln für das Innsbrucker Zeitungsarchiv, Homepagebetreuung, Publikumsverkehr im Innsbrucker Zeitungsarchiv, Verwaltung.

Chiffre: CHEM-PHARM-3408

Laborant/in, Institut für Biochemie ab sofort. Zielsetzung: Gewährleistung reibungsloser Abläufe im Laborbetrieb, Unterstützung des wissenschaftlichen und technischen Personals, technische Unterstützung des Lehrbetriebes. Erforderliche Qualifikation: chemische Grundkenntnisse, abgeschlossener Lehrberuf, kollegiales, kommunikatives Verhalten im Laborbetrieb. Hauptaufgaben: spülen und sterilisieren von Laborgeschirr und Pipetten, Sicherstellung eines reibungslosen Laborbetriebes in Forschung und Studentenpraktika, Kontrolle des Einganges von bestellten Labormaterialien und deren Lagerhaltung, Überprüfung und kleinere Instandsetzungen von Laborgeräten, Technische Unterstützung des Lehrbetriebes.

Chiffre: MIP-3384

SystemadministratorIn, Institut für Informatik, Abt.: Quality Engineering ab 01.12.2005. Zielsetzung: QE zeichnet sich durch praxisorientierte Forschungsarbeit in Kooperation mit industriellen Partnern aus. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine Person, die unsere IT-Landschaft verwaltet und realisiert. Dabei erwarten wir ein besonderes Interesse an Fragen der IT-Sicherheit. Erforderliche Qualifikation: * Netzwerktechnik: TCP/IP, Firewalls, VPN, SSL, DHCP. * Betriebssystem-Administration: Linux, Windows Server/XP. * Applications-Administration: CVS, Web (apache), Samba etc. * Hardwaretechnik: Rackserver/Desktop/Laptop-Aufbau und -betreuung. Wir erwarten Teamfähigkeit, analytisches Denken und selbständiges Arbeiten. Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Foto senden Sie bitte an die angegebene Chiffre Nr. Weitere Informationen unter <http://qe-informatik.uibk.ac.at/>.

Chiffre: PERS.Abt.-3393

InformationsdienstleisterIn, ChauffeurIn, Büro für Öffentlichkeitsarbeit ab sofort. Zielsetzung: Leitung des Auskunftsbüros, Leitung des Uni-Shops, Leitung des BfÖ-Verleihs, Mitarbeit im Veranstaltungswesen, ChauffeurIn. Erforderliche Qualifikation: Berufserfahrung im Bürobereich, EDV-Kenntnisse, Führerschein B, Verantwortungsbewusstsein, Kommunikations- und Teamfähigkeit, kreative Problemlösungsfähigkeit, Belastbarkeit. Hauptaufgaben: Mitarbeit im Auskunftsbüro, Betreuung des Uni-Shops, Mitarbeit im Veranstaltungswesen, ChauffeurIn, Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben.

Chiffre: PERS.Abt.-3416

SachbearbeiterIn, Fakultäten Servicestelle, Abt.: Prüfungsreferat ab sofort. Zielsetzung: Administrative Verwaltung der zu betreuenden Fakultäten in Prüfungsagenden. Erforderliche Qualifikation: Abschluss der HAS oder abgeschlossene Lehre, Teamfähigkeit, Flexibilität, Präzision, Kommunikationsfähigkeit . Hauptaufgaben: Datenerfassung von Prüfungsergebnissen, Parteienverkehr, Allgemeine Verwaltungstätigkeiten.

Schriftliche Bewerbungen sind bis **07. Dezember 2005** unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Für den Rektor

HR Dr. Martin WIESER
Vizerektor für Personal und Infrastruktur

43. Ausschreibung einer Gastprofessur mit dem Schwerpunkt in der Lehre in einem Themenfeld der außereuropäischen Geschichte bzw. in Globalgeschichte

Am Institut für Geschichte der Universität Innsbruck ist im Bereich Neuere Geschichte für das Sommersemester 2006 (1. März – 30. Juni) eine Gastprofessur mit dem Schwerpunkt in der Lehre in einem Themenfeld der außereuropäischen Geschichte bzw. in Globalgeschichte zu besetzen.

Voraussetzung: Habilitation oder eine gleichwertige Qualifikation

Bewerbungen mit den nötigen Unterlagen (auch einer Auflistung bisher gehaltener Lehrveranstaltungen) und einer kurzen Skizzierung des Lehrangebots für eine Überblickslehrveranstaltung (2std.), eine Speziallehrveranstaltung (2std.) und ein Seminar (2std.) sind bis zum 15. Dezember zu richten an die Fakultätsstudienleiterin

AUniv.Prof. Mag. Dr. Margret Friedrich

Institut für Geschichte

Innrain 52

A-6020 Innsbruck

Margret.Friedrich@uibk.ac.at

A. Univ.-Prof. Mag. Dr. Margret Friedrich

Fakultätsstudienleiterin
